

Protokoll

Termin: Zusatztermin	Datum: 16.11.2004	Gruppe: 4 (Netzteil)
Anwesenheit	vollständig	
Tagesordnung	1. Verifizierung der benötigten Spannungen und Ströme 2. Ausfüllen des Schnittstellenprotokolls	
Zusammenfassung	<p>Am Anfang des Termins versuchten wir Teilschaltungen zu simulieren, sahen es dann jedoch als sinnvoller an, uns mit den Dingen zu beschäftigen, die für den morgigen Schnittstellentermin von Bedeutung sind. Als erstes überlegten wir uns die dimensionierung der Trafos. Dazu versuchten wir die bisher erhaltenen Spannung und Stromdaten nochmal festzuklopfen. Leider war dies auch nach einigen Telefonaten mit den verschiedenen Gruppen bis zum schluss nicht möglich.</p> <p>Ergebnisse der Einzelgespräche:</p> <p>1) Lampen-/Gehäusegruppe: Der Schnittstellenbeauftragte gab an 18 Volt bei max. 2 Ampere haben zu wollen, es sei auch möglich die Dimmer mit der zweiten zur verfügung stehenden Spannung zu betreiben er wollte sich jedoch bezüglich der Umverteilung der Leistung nicht festlegen.</p> <p>2) Musikverarbeitungsgruppe: Die Musikverarbeitungsgruppe benötigt laut Eigenaussage max. 10 Watt bei 24 Volt.</p> <p>3) Rauschengruppe: Nicht erreichbar --> Wir nehmen an, dass die Rauschengruppe nicht mehr Leistung benötigt als die Musikverarbeitungsgruppe.</p> <p>Während der Telefonate kümmerte sich ein Mitglied der Gruppe um mögliche Festspannungsregler. Zwei Möglichkeiten schienen uns vernünftig: – LM350T Regelbar bis 37V/3A – Ein 18V/3A Festspannungsregler – deutlich günstiger .</p> <p>Der regelbare FSR resultierte aus der uneinigkeit unter den gruppen, um evtl. nachträglich noch die erforderliche Leistung zur verfügung stellen zu können. Dies hätte jedoch eine Überdimensionierung des Trafos zur Folge.</p> <p>Am Ende füllten wir das Schnittstenprotokoll aus (siehe Schnittstellenprotokoll)</p>	

Aufgaben bis zum nächsten Termin	Evtl. Vorbereitung der zur Präsentation am Schnittstellentermin notwendigen Folien.
Nächster (Zusatz)Termin	Schnittstellentermin (17.11.2004)
Anmerkungen	